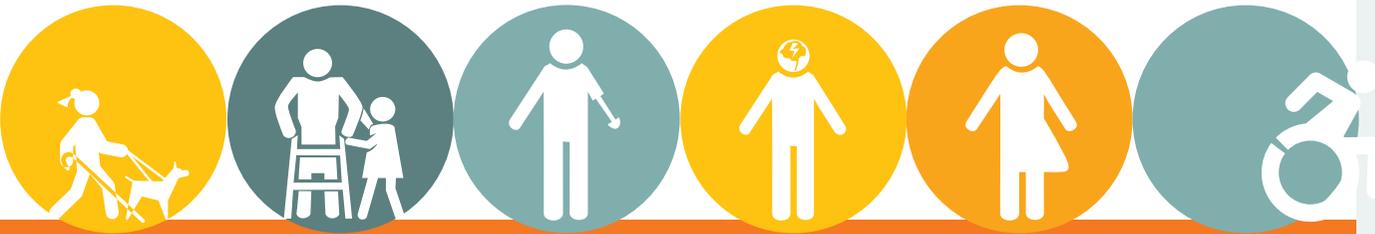


# FACH VERANSTALTUNG



DAS LADG UND DER  
DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ IM  
SOZIALRECHT

ONLINE -  
FACHVERANSTALTUNG  
am Mittwoch, den 18.09.24  
von 15 bis 18 Uhr

Eine Veranstaltung der Antidiskriminierungs-  
beratung Alter, Behinderung, Chronische  
Erkrankung (ADB)

## ANMELDUNG

Diese Fachveranstaltung wird gedolmetscht in  
leichter Sprache, Schrift- und Gebärdensprache.  
Bitte melden Sie bei Anmeldung Ihren Bedarf an!

Link zur Anmeldung:

[https://eveeno.com/adb-fachveranstaltung-  
ladg-sozialrecht](https://eveeno.com/adb-fachveranstaltung-ladg-sozialrecht)

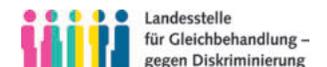


Wenn Sie Fragen oder Schwierigkeiten mit der  
Anmeldung haben, schicken Sie gern eine E-Mail  
an [info@lv-selbsthilfe-berlin.de](mailto:info@lv-selbsthilfe-berlin.de) oder melden  
sich telefonisch unter 030-275 925 25.

PROJEKT DER



GEFÖRDERT DURCH:



# ADB-FACHVERANSTALTUNG

## VERANSTALTUNG ZUM DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ IM SOZIALRECHT



Am 04. September 2024 von 15.00 bis 18.00 Uhr findet eine Online-Fachveranstaltung der Antidiskriminierungsberatung (ADB) statt. Die Veranstaltung thematisiert den Diskriminierungsschutz im Sozialrecht und die Rolle des Landesantidiskriminierungsgesetzes (LADG) in diesem Kontext.

### HINTERGRUND:



Die Antidiskriminierungsberatung beschäftigt sich mit Fällen von Diskriminierung im Sozialrecht. Dabei war bisher unklar, ob das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) in solchen Fällen vollständig anwendbar ist. In der Fachveranstaltung wird ein neues Rechtsgutachten vorgestellt, das diese Frage klärt. Die Rechtswissenschaftlerinnen Prof. Dr. Julia Heesen und Prof. Dr. Cara Röhner kommen zu dem Ergebnis, dass

das LADG als Ergänzung zum Sozialrecht betrachtet werden kann. Während das Sozialgesetzbuch (SGB) auf Bundesebene nur wenige Merkmale schützt, erweitert das LADG den Schutz erheblich, indem es weitere Merkmale wie Geschlecht, Religion, Chronische Erkrankung und soziale Herkunft einbezieht.

### DISKUSSIONSTHEMEN:



Es wird diskutiert, wie das LADG im Sozialrecht angewendet werden kann und welche Auswirkungen dies auf die Praxis hat, insbesondere in der Sozialberatung und Verwaltung. Auch die Frage, wie Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen geschult werden sollten, ist Teil der Diskussion. Ein weiteres Thema ist die Rolle von Betroffenenorganisationen und zivilgesellschaftlichen Akteur\_innen bei der Umsetzung des LADG.



### ABLAUF:



Nach einer Begrüßung und Einführung durch den Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung und Vielfalt, Max Landero, werden die Ergebnisse des Rechtsgutachtens vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Dabei wird erörtert, welche konkreten Auswirkungen diese Ergebnisse auf die Praxis haben, insbesondere für Beratungsstellen und betroffene Personen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird ein Instrument zur Rechtsdurchsetzung im LADG, das sogenannte Beanstandungsverfahren (§ 9 II 1 LADG), praxisnah untersucht. Hierzu geben die Juristinnen Charlotte Heyer und Soraia Da Costa Batista Einblicke in ihre Arbeit. Beide vertreten Organisationen, die im Rahmen des LADG klageberechtigt sind.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\_innen aus Politik und Gesellschaft, in der aktuelle Herausforderungen des Diskriminierungsschutzes im Sozialrecht thematisiert werden.

<b>ZEIT</b>	<b>PROGRAMMPUNKT</b>	<b>WER</b>
<b>15:00</b>	Ankommen	
<b>15:05</b>	Begrüßung und Eröffnung	Malte Andersch (Geschäftsführer LV Selbsthilfe Berlin)
<b>15:10</b>	Grußwort und Input	Max Landero (Staatssekretär für Integration, Antidiskriminierung und Vielfalt)
<b>15:20</b>	Fall zum Rechtsgutachten: „Diskriminierungsschutz im Sozialrecht: Zur Anwendbarkeit des LADG bei der Ausführung des Sozialgesetzbuches durch die Berliner Landesverwaltung“	ADB Berlin
<b>15:30</b>	Vorstellung des Rechtsgutachtens: „Diskriminierungsschutz im Sozialrecht: Zur Anwendbarkeit des LADG bei der Ausführung des Sozialgesetzbuches durch die Berliner Landesverwaltung“	Prof. Dr. Julia Heesen (Hochschulprofessorin - Fachhochschule Frankfurt/Main)
<b>16:00</b>	Fragen und Diskussion	Prof. Dr. Julia Heesen und ADB Berlin
<b>16:10</b>	Pause	
<b>16:30</b>	Einleitung zweiter Teil der Veranstaltung	ADB Berlin
<b>16:35</b>	Beanstandungsverfahren	Charlotte Heyer (ADNB)
<b>16:50</b>	Beanstandungsverfahren	Soraia Da Costa Batista (GFF)
<b>17:05</b>	Fragen und Diskussion	
<b>17:15</b>	Podiumsdiskussion	Moderation: Gerlinde Bendzuck Charlotte Heyer (Projektleiterin bei der adnb), Felix Haßelmann (Berater bei der Ombudsstelle) Weitere Teilnehmende aus der Politik und Verwaltung angefragt
<b>17:50</b>	Zusammenfassung und Abschluss	
<b>18:00</b>	Abschluss und Verabschiedung	